Viele Medaillen blieben in der Region

Oberbayerische Meisterschaft der Bogenschützen in Raubling

Raubling – 276 Bogenschützen aus ganz Oberbayern haben sich in Raubling eingefunden, um ihre Bezirksmeister in den jeweiligen Klassen zu ermitteln. Das gesamte Team der BGS Raubling lieferte hier nicht nur eine Top-Leistung als Ausrichter dieser Meisterschaft ab, sondern auch die Schützen des Vereins glänzten mit ihren Medaillenerfolgen. Auch die Bogensportler der SG Edelweiß Bruckmühl, des Sportbund DJK Rosenheim und vom SV Pang sorgten dafür, dass zahlreiche Medaillen in der Region geblieben sind.

Geschossen wurde mit den drei Bogenarten Recurve-, Compound- und Blankbogen in insgesamt 26 Klassen. Die Teilnehmer mussten sich im Vorfeld über die Kreis- beziehungsweise Gaumeisterschaften für diese oberbayerische Meisterschaft qualifizieren. Den Medaillenspiegel gewann die FSG Tacherting mit sechsmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze. Die BSG Raubling lag hier auf dem zweiten Platz mit viermal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze.

Bei den Herren mit dem Recurve Bogen sicherten die beiden Tachertinger Michael Reiter (568 Ringe) und Noah Richter (560 Ringe) Gold und Silber. Bei den Damen gewann die Raublingerin Sarah Sommer (526 Ringe) Bronze. Dritte wurde auch Claudia Sommer (512 Ringe) von der BSG Raubling in der Masterklasse weiblich.

In den Nachwuchsklassen waren die Raublinger sehr erfolgreich. Bei den Schülern A gewann Marit Basel (533 Ringe). In der Jugendklasse holt sich Nils Basel (543 Ringe) die Goldmedaille bei den Buben und Rebekka Reiter gewann Silber bei den Mädchen. Ebenfalls zweimal Silber ging an Georg Aigner (505 Ringe) und Balbina Kellerer (541 Ringe) in den Juniorenklassen.

In den Wettbewerben mit dem Compoundbogen zeigten die Schützen des SB DJK Rosenheim ihre Stärke. Andreas Weiland (541 Ringe) gewann Silber bei den Herren. In der Master-Klasse erkämpfte sich Axel Peter (554 Ringe) den dritten Platz. Bei den Senioren konnte sich Hans Laböck (538 Ringe) über Silber freuen. In der Schülerklasse mit dem Compoundbogen gewann Berra Durkaya (533 Ringe) Gold und Finlay Hummel (515 Ringe) Bronze. Bei den Jugendlichen konnte sich Leonhard Brunner (516 Ringe) ein weiteres Gold für sich und die BSG Raubling sichern.

Im Bereich mit dem Blankbogen gewann Diana Schmidt (466 Ringe) vom SV Pang die Goldmedaille bei den Damen. In den weiteren Blankbogenklassen behaupteten sich die Bogensportler der SG Edelweiß Bruckmühl auf den Spitzenplätzen. Markus Meyl (487) wurde bei den Herren Dritter. Johannes Stoiber (513 Ringe) kam auf den zweiten Platz. Silber bei den Schülern holte sich Leni Wimmer (415 Ringe) und die Goldmedaille bei der Jugend ging an Jakob Reihl (445 Ringe).

In den Mannschaftswertungen gewannen die Blankbogenschützen der SG Edelweiß Bruckmühl und die Recurve-Jugendmannschaft der BSG Raubling jeweils den Titel. Die Raublinger Mannschaft der Masterklasse Recurve holte sich die Bronzemedaille. Die 42 Teilnehmer aus der Region können sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein. Je nach Höhe der Qualifikationsringzahlen wird sich gut die Hälfte für die bayerische Meisterschaft qualifizieren. gh

Großer Andrang herrschte bei den Titelkämpfen in Raubling an der Linie. FOTO RE

gen auf Platz drei der Regio-2-Tabelle rangiert, haben die Hellenen mit der exakt umgekehrten Bilanz erst sechs Punkte gesammelt und liegen damit auf dem sechsten Rang. Zuletzt unterlagen sie in einem vorgezogenen Rückspiel verletzungsgeschwächt ihrem Lokalrivalen München Basket mit 51:85 – das Hinspiel hatten die Hellenen allerdings noch knapp in der Nachspielzeit gewonnen.

Die Chiemgau Baskets haben ihre letzte Begegnung vor drei Wochen beim Auswärtssieg in Weilheim bestritten, danach folgten der schneebedingte Ausfall der Heimpartie gegen München Basket und ein spielfreies Wochenende. Trainer Aaron Mitchell nutzte die Zeit, um an den Abläufen zu feilen und die Spieler fit zu halten. Ihm steht bis auf Markos Bamis und den erkrankten Victor Langner der komplette Kader zur Verfügung. Mit Adrian Mitchell (171 Punkte), Vince Garrett (170) und Raphael Miksch (88) haben die Baskets drei Spieler in den Reihen, die nach erzielten Punkten zu den Top Ten der Liga gehören, zudem kam Stefan Gruber nach Verletzungspause zuletzt immer besser in Fahrt. Dennoch warnt Coach Mitchell: „Das Spiel gegen die Hellenen wird unser schwierigstes Spiel in diesem Jahr sein – einfach, weil wir zwei Wochenenden frei hatten und unseren Rhythmus wiederfinden müssen. Aber wir wollen das Jahr positiv abschließen."

Nach der Partie in München werden die Chiemgau Baskets zwischen den Feiertagen weitertrainieren, um sich auf das Schlagerspiel gegen den FC Bayern München III am 13. Januar vorzubereiten. re